S.H.A.E.F.

FALLSCHIRM-AUSGABE

NUMMER 33 Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force 19. MAI 1945

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

NAZISMUS WIRD AUSGEMERZT

KURZ GEMELDET:

Eine tschechoslowakische Kommission wird in Kürze in Deutschland eintreffen, um Zeugen zu hören und Nazi-Führer zu vernehmen, die sich in alliierter Hand befinden und die von der tschechoslowakischen Regierung benannt wurden. Nach Abschluss der Untersuchung werden der Kommission der Vereinten Nationen für Kriegsverbrechen weitere Angaben zugeleitet werden. Unter den von der tschechoslowakischen Regierung bereits benannten Personen befindet sich auch Hermann Göring.

* * *

2 500 GESTAPO INS KZ

Von den am 5. Mai noch zwischen 125 000 bis 140 000 Mann zählenden deutschen Truppen in Dänemark haben nach einer Reutermeldung jetzt annähernd 95 000 das Land verlassen. Alle Deutschen werden sorgfältig überprüft, ehe sie die Grenze überschreiten dürfen. Auf diese Weise wurden 2 500 Angehörige der Gestapo und Quislings entdeckt und in das Konzentrationslager Froeslev gebracht.

* * *

SKORZENY GEFASST

Die Gefangennahme von Oberstleutnant Otto Skorzeny, des SS-Kommandeurs und Leiters der seinerzeitigen Entführung von Mussolini, durch Truppen der 7. USA-Armee wurde am Donnerstag gemeldet. Skorzeny wird beschuldigt, einen Mordanschlag gegen General Eisenhower geplant zu haben.

* * *

MAX SCHMELING LEBT

Max Schmeling, der frühere Welt - Schwergewichtsmeister im Boxen, wurde am Donnerstag durch Militär-Polizisten der 21. Armeegruppe festgenommen. Schmeling war in Zivilkleidern und behauptete, aus seinem früheren Fallschirmjäger-Regiment entlassen worden zu sein.

* * *

ENGER SCHNALLEN

Eiserne Rationen, die eben über dem Hunger-Niveau liegen, wurden für die deutsche Zivilbevölkerung durch die britische 21. Armeegruppe angeordnet. Die Bevölkerung der Provinz Hannover hat Lebensmittelkarten erhalten, die sie zu Rationen von etwa 1 400 Kalorien täglich berechtigen.

* * *

DOENITZ' VERLUSTE

Mehr als 500 deutsche U-Boote wurden, wie der Befehlshaber der USA-Atlantik-Flotte, Admiral Jonas H. Ingram, mitteilte, während des Krieges versenkt. 126 Boote wurden durch die amerikanischen Streitkräfte vernichtet.

HAUPTSORGE: RÜCKFÜHRUNG DER ZWANGSVERSCHICKTEN

EINE strenge Regierung über Deutschland mit dem Programm einer „Ent-Nazifizierung" ist seitens der USA vorgesehen, wie der Unterstaatssekretär im Kriegsministerium Robert P. Patterson bei seiner Rückkehr nach Washington von einer Reise zu den Operations-Schauplätzen Europas feststellte.

Die erste Aufgabe des Kriegsministeriums sei die Überführung der Menschen und des Materials vom europäischen Kriegsschauplatz in den pazifischen Raum. Patterson erklärte weiter, dass die riesigen Probleme einer Rückführung der Fremdarbeiter, einer Heimsendung der Kriegsgefangenen und der Sorge für Millionen zwangsverschickter Personen unmittelbare Aufmerksamkeit verlangen.

„Die Deutschen müssen ihre Ernährung durch Arbeit selbst sicherstellen", erklärte Patterson. „Die deutsche Industrie muss kontrolliert und der Kriegsindustrie ein Ende bereitet werden. Über Millionen deutscher Kriegsgefangener wird verfügt werden müssen. Kriegsverbrecher werden prompt und ohne Weichheit ihrer Bestrafung zugeführt werden."

Die wirtschaftlichen Bedürfnisse von Ländern, die von Deutschland ausgeplündert wurden, seien zu berücksichtigen.

Patterson erklärte weiter, dass die Konzentrationslager der Nazis bei ihm den Eindruck einer „konzentrierten Grausamkeit ohne ein einziges Zeichen von Menschlichkeit" hinterlassen hätten. Es sei ein wahrhaft finsteres Bild gewesen, das ungemildert die Grausamkeit der Naziherrschaft gegenüber den hilflosen Zivilgefangenen enthüllte.

Die Dauer der Kontrolle des Alliierten Oberkommandos wird, wie Patterson noch unterstrich, durch die allgemeine Situation in Deutschland und durch die Schnelligkeit bestimmt werden, mit der Gesetz und Ordnung wiederhergestellt und die alliierte Kontrolle in den festgelegten Zonen in Kraft treten werden.

IMMER MEHR „KLEINE HITLER" WERDEN GEFANGEN

Die Zahl der hinter Schloss und Riegel befindlichen früheren Gestapo-Mitglieder und Ex-Nazichefs wächst täglich, da die Besatzungsbehörden mit allen Mitteln die für Kriegsverbrechen und andere Vergehen gegen die Zivilisation verantwortlichen Gefolgschaftsleute Hitlers aufspüren.

In der bayrischen Stadt Bamberg wurden laut Radio Luxemburg 60 Gestapomänner festgenommen. Der stellvertretende Polizeichef von Bamberg wurde aus seinem Amt entlassen.

Eine „ziemlich erhebliche Anzahl" von Gestapoleuten wurde nach einer Reutermeldung in der Besatzungszone der britischen 2. Armee in Norddeutschland aufgegriffen. Zu gleicher Zeit wurden die politischen Gefangenen des Hitler-Systems aus ihren Gefängnissen entlassen.

Rund ein Dutzend Todesurteile, die noch einer Bestätigung durch den Oberbefehlshaber bedürfen, wurde wegen verbotenen Waffenbesitzes und anderer schwerer Vergehen ausgesprochen.

FERNOST-KRIEG: JAPAN GRÜNDET „VOLKSSTURM"

Wachsende Luftbombardements der japanischen Heimatinseln und steigende Erfolge der alliierten Streitkräfte zu Lande im pazifischen Raum geben dem japanischen Oberkommando neuen Anlass zu Befürchtungen.

In den letzten 24 Stunden kündigte die japanische Nachrichtenagentur Domei die Bildung von sogenannten „Freikorps des Volkes", ähnlich dem von den Deutschen in dem letzten Stadium des Krieges in Europa gegründeten Volkssturm, sowie eine drastische Reorganisation der japanischen Transport- und Verkehrsverwaltung an.

Sämtliche der mehr als 500 Super-Festungen, die Japans drittgrösste Stadt Nagoya am Mittwoch zum zweiten Mal in drei Tagen angriffen, sind wohlbehalten zu ihren Abflugbasen zurückgekehrt. Auch am Freitag loderten noch immer Brände in der Stadt.

BEFREITE ZUERST

In Hamburg kehrt dank den Anstrengungen der Alliierten Militär-Regierung so etwas wie ein normales Leben langsam wieder. Eine der Hauptsorgen ist die Fürsorge für rund 100 000 Fremdarbeiter, die von den Nazis zur Sklavenarbeit hergebracht wurden.

ERSTE GEWERKSCHAFT

Die erste offiziell anerkannte Gewerkschaft in Deutschland seit den Hitlertagen wurde von den deutschen Kohlenbergarbeitern in Alsdorf gegründet.

NAZI-SCHWARZ SITZT

Der Reichsschatzmeister der Nazi-Partei, Franz Xaver Schwarz, wurde nach einer Meldung von Radio-Luxemburg von alliierten Truppen gefangen genommen.

DISZIPLIN BESCHLEUNIGT DIE HEIMKEHR

GENERAL EISENHOWER, der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte, hat folgende Anweisungen an alle befreiten Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und zwangsverschickten Personen erlassen:

1. Bleibt an Ort und Stelle. Wartet Befehle ab.

2. Bildet kleine Gruppen Eurer Nationalität und wählt Führer.

3. Weg von den Durchgangsstrassen.

4. Verhütet Zerstörung von Werkanlagen, Vernichtung amtlicher Dokumente, vermeidet Unordnung, Plünderung und Sabotage, die nach den militärischen Gesetzen bestraft werden.

Das Oberkommando gibt Euch weiter bekannt, dass das Tempo der Heimsendung für die einzelnen Nationalitäten verschieden sein wird. Die Angehörigen von Westeuropa, Engländer, Franzosen, Belgier, Holländer und Luxemburger, können schneller rückgeführt werden als die Angehörigen von Ost- und Südost-Europa.

Das Oberkommando macht also die befreiten Russen, Polen, Tschechen, Jugoslaven und Griechen darauf aufmerksam, dass sie in ihren Versammlungsräumen länger bleiben können als die Angehörigen der westlichen Nationen, und dass die Schnelligkeit, mit der ihre Rückführung in ihre Heimat durchgeführt werden kann, von ihrer Disziplin und der Befolgung der Befehle abhängt.

Das Oberkommando gibt folgende Spezialanweisungen für alle russischen Staatsangehörigen:

Alle Russen, die sich in den vom Oberkommando kontrollierten Gebieten befinden, werden so schnell wie möglich zu den russischen Behörden gebracht werden.

Für die polnischen Staatsangehörigen gelten folgende Sonderanweisungen:

Befreite Polen, die sich in den Gebieten Deutschlands befinden, die vom Alliierten Oberkommando kontrolliert werden, haben Gelegenheit, ihre Wünsche zu äussern, ob sie nach Polen zurückkehren wollen oder nicht. Jeder Fall wird individuell behandelt werden.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN

über Radio Luxemburg auf Welle 1293m.

Französisch, 7.00; Polnisch, 7.10; Französisch für Belgier, 7.10; Italienisch, 8.20; Russisch, 12.45; Deutsch, 13.50; Holländisch, 17.15; Italienisch, 17.30; Französisch für Belgier, 17.45; Französisch, 21.00.